



Wenn Landwirtschaft auf Politik trifft, gibt es viel zu diskutieren (v.l.): Gerhard Stadler, Brigitte Landstorfer, Claudia Erndl, Franz Schreyer, Josef Heisinger, Josef Laumer, Feride Niedermeier, Dr. Albert Solleder, Erhard Grundl, Hans Ritt, Josef Zellmeier, Alois Rainer und Johannes Mückenhausen.

Foto: Wilfried Schaffrath

Entbürokratisierung gefordert

Diskussionsrunde mit Landwirten und Politikern

Was der Landwirt oder die Landwirtin für gut und praktikabel erachten, sieht die Politik in Brüssel oder Berlin noch lange nicht so. Darüber diskutierten im Landfrauencafé auf der Ostbayernschau Landwirte mit den Bundestagsabgeordneten Alois Rainer und Erhard Grundl und aus dem Landtag Josef Zellmeier und Hans Ritt. Bürgermeister Dr. Albert Solleder und Landrat Josef Laumer waren ebenfalls mit Stadträtin Feride Niedermeier, Kreisbäuerin Claudia Erndl und ihrer Vertreterin Brigitte Landstorfer dabei.

Geleitet wurde die Diskussionsrunde von Bauernverbandsobmann und Bezirksrat Franz Schreyer, der die Interessen der Landwirtschaft gemeinsam mit dem Bezirksvorsit-

zenden vom Bauernverband Gerhard Stadler, dem stellvertretenden Kreisobmann Josef Heisinger und dem weiteren Stellvertreter Johannes Mückenhausen vertrat. Kreisbäuerin Claudia Erndl begrüßte als Gastgeberin und nannte die Probleme zum Thema „Schule des Lebens“.

Bei der Projektwoche für Schüler in einem landwirtschaftlichen Betrieb gehe es um die Beförderung und die damit verbundenen Kosten. Laumer versprach die Problematik der Beförderung an die entsprechenden Fachstellen zu tragen. Stillgelegte Landwirtschaftsflächen und deren Nichtnutzung war ein weiteres Thema der Runde. Kleine und auch größere Probleme brennen den Landwirten auf den Nägeln und

kamen zur Sprache. Auch Tiere wurden nicht ausgelassen. Viele politische Entscheidungen werden an der Praxis vorbei getroffen kritisierte Gerhard Stadler. Erhard Grundl bekannte sich als kein Landwirtschaftsexperte, sei aber auf einem Bauernhof groß geworden, wie er bekundete. Saatkrähen und Biber, die nicht überall gerne gesehen werden, wurden von Josef Heisinger angesprochen und führten zur Diskussion.

Die Bewässerung von landwirtschaftlichen Flächen, die derzeit nicht frei von Problemen ist – nicht nur wegen des Wassermangels –, kam zur Sprache. Diskutiert wurde auch die Ablagerung von Müll auf den Feldern sowie deren Vermeidung.

-wil-